

## Saarländischer Wirtschaftsminister besucht Brose Lounge auf der IAA

Frankfurt (18. September 2009).

Der Wirtschaftsminister des Saarlands, Dr. Joachim Rippel, hat am 18. September 2009 in Begleitung weiterer Mitarbeiter des Ministeriums, der GW Saar und des Automotive Clusters Saarland die Lounge der Brose Gruppe auf der 63. Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt besucht.

Geschäftsführer Kurt Sauernheimer (Türsysteme) und Joachim Hoff (Werkleitung Saarwellingen) erläuterten dem Politiker während eines Rundgangs das erweiterte Produktprogramm sowie die neuen Entwicklungsideen.

Auf das besondere Interesse der Besucher stießen insbesondere die Brose Entwicklungen, die einen hohen Endkundennutzen aufweisen.

Wirtschaftsminister Dr. Joachim Rippel fand den von Brose zur Produktionsreife entwickelten neuen manuellen Türfeststeller Variostop® „einfach stark“. Dagegen bewertet er den mehrstufigen Feststeller in seinem eigenen Dienstfahrzeug als weniger praktisch „aufgrund der Wucht, mit der die Fahrzeughür in die nächste Raste fällt“.

Sehr interessiert zeigte sich der saarländische Politiker außerdem an der Entwicklung des Geschäftsfelds Türsysteme und des Brose Werks in Saarwellingen, aus dem Ford in Saarlouis beliefert wird. Im diesem Brose-Werk werden seit 2003 im Verbund mit den Schwesterwerken in Hallstadt und Gent/Belgien Türsysteme hergestellt; zurzeit für den Ford Focus, C-Max und Kuga.

Die Auslieferung der Erzeugnisse erfolgt just-in-sequence in das knapp zwei Kilometer entfernte Ford-Werk. Zwischen Bestellung und Lieferung der Türsysteme an das Montageband des Automobilherstellers liegen maximal 60 Minuten: Dies ist innerhalb der Brose Gruppe die kürzeste Vorlaufzeit bei der JIS-Fertigung und -Lieferung.